

Wochenblatt

für Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Ersteht:
Mittwochs und Sonnabends
früh 8 Uhr.

Abonnementspreis:
vierteljährlich 1 1/2 Mark.

Inserate
werden mit 10 Pfennigen für den Raum einer gespalteten Corpus-Zeile berechnet u. sind bis spätestens Dienstags und Freitag Vormittags 9 Uhr hier aufzugeben.

Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

Einunddreißigster Jahrgang.

Buchdruckerei von **Ernst Ludwig Förster** in Pulsnitz.
Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von **Paul Weber** in Pulsnitz.

Geschäftsstellen
für

Königsbrück: bei Herrn Kaufmann R. Fischer
Dresden: Annoncen-Bureau's Haafenstein & Bogler, Invalidenbank, W. Saalbach, Leipzig: Rudolph Hoffe, Haafenstein & Bogler, Berlin: Centralannoncenbureau für sämtliche deutsche Zeitungen.

Auswärtige Annoncen-Aufträge

von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Prämumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls aufgenommen, mag der Betrag beliebig oder nicht.

Exp. des Amtsblattes.

Mittwoch.

N^o 77.

24. September 1879.

Bekanntmachung.

Mit dem am 30. September d. J. fälligen 3. Termin der Einkommensteuer ist laut Verordnung des Königlichen Finanzministeriums zur Deckung des Verwaltungsauswandes für die Handels- und Gewerbekammer ein Zuschlag von

Drei Pfennige

für jedes volle Hundert Mark des Einkommensteuerbetrages mit zu erheben, was den Betheiligten Gewerbetreibenden hiermit bekannt gemacht wird.
Pulsnitz, am 18. September 1879.

Der Stadtrat.
Schubert, Brgrmstr.

Zeitereignisse.

Pulsnitz. [Land- und forstwirtschaftliche, sowie gewerbliche Ausstellung zu Pulsnitz.] Wenn wir in vorvoriger Nummer bereits den schönen Ausstellungsplatz und die Eröffnung der Ausstellung besprochen, so kommen wir heute zu der Ausstellung selbst, den Ausstellungsobjekten. Zuvörderst sei aber noch der famosen Einrichtung auf dem Ausstellungsplatze, der Einteilung der verschiedenen Gruppen, aufs dankenste gedacht; es machte das ganze Arrangement entschieden einen freundlichen und überaus günstigen Eindruck. Links des Planes ist in vier überdachten Reihen das hübsche Jungvieh, meist mit rothen Schleifen und Bändern decorirt, aufgestellt, während vorn an den Sträuchern die Hühnerstämme gruppiert sind, welche sich schon von weitem dem Besucher hörbar machen. In der Mitte des Planes entfaltet sich nun die reichlich ausgestattete, sortirte Ausstellung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, origineller, sich elegant ausnehmender, neu in den Handel gekommener Papierschüsseln. Wie appetitlich bieten sich da dem Auge die unzähligen Obstsorten, die schönen Butterkäse, ja ebenso das kernige Brod und der echte Kuhkäse dar. Rechts dieser Reihe kommen wir nun zur gewerblichen Ausstellung. Beide Reihen werden durch eine sinnig angelegte, wahrlich hübsche Blumen-Ausstellung des Herrn Schlossgärtner Schramm begrenzt und dem Ganzen ein schönes Entree verliehen. Die gewerbliche Ausstellung eröffnet zuerst Herr Apotheker Herb mit seinen reichhaltigen physikalischen, chemischen Apparaten, Präparaten, 21 Versuchsaufstellungen, Lehr- und Unterrichtsmitteln, Haus- und Taschena-pothen, Aereo- und Thermometern, Instrumenten und Apparaten zur Krankenpflege, Haus- und Wirtschaftsnecessairen, Prüfungsapparaten, Fruchtstäben etc. etc. Ohnweit diesen hatte die Redaction d. Bl. eine kleine Handpresse aufgestellt, welche besonders am ersten Tage gehörig Seiten des Comites in Anspruch genommen wurde, und ihre Tüchtigkeit beweisen mußte, auch hatte dieselbe sehr viel Visitenkarten zu drucken. Ihm schließen sich nun bis an und rings um die Parkmauer die anderen Gewerbetreibenden an, wir sehen die Seifenfabrikate der Herren Franz Brückner und August Weismann, die Herz und Magen erquickenden Destillate der Herren Franz Messerschmidt und Brückner, eine reichhaltige Auswahl elegant gearbeiteter Buchbinderwaaren des Herrn Carl Lindentanz, saubere und nette Schuhwaaren der Herren Ludwig Kind und August Hedrich, seine geschmackvolle Pelzwaaren des Herrn Richard Martin, sowie ein hübsches Sortiment anderer Kürschnerwaaren des Herrn Vorkhardt, als unentbehrlich für die Hausfrauen diverse, gut gearbeitete Leinwandfabrikate der Herren Sieber von Pulsnitz und Friedrich von Mittelbach, insbesondere aber präsentiren sich die Kaps- und Wagenplanen des Herrn Robert Voigt von Pulsnitz; wer sich seine Stiefel selbst fabriciren, oder eine tüchtige, haltbare Schürze erzeugen will, dem kann durch die dargebotenen, dauerhaft und sauber gearbeiteten Leder der Herren Friedrich Herrmann und Bernhard Gühle geholfen werden, eine sehr nette Ausstellung aller Hand-Wirtschaftsartikel, sowie diverser Spielwaaren bietet Herr Eduard Haufe, während der Deconom bei den Herren Ernst Berger und Gottlieb Koitsch allerlei Bedürfnisse in eisernen Wirtschaftsgeräthen decken kann, und wem es sonst noch an Artikeln mangelt, welche

beim Klempner zu bekommen sind, der wende sich an die Herren Weber und Wagner, welche ein reichhaltiges Lager ihrer Fabrikate ausgestellt haben. Dem schließen sich ferner das elegant ausgearbeitete Sortiment von Hufeisen des Herrn Peters und die feinen Messerwaaren des Herrn Grünber an. Hat man links bereits Appetit bei dem herrlichen Obst etc. erhalten, so rechtet sich derfelbe wieder, wenn man zu den Conditoreiwaaren des Herrn Oswald Köhler gelangt. Doch auch für die anderweitigen Bedürfnisse jedweder Wirtschaft ist bestens gesorgt, man betrachte sich nur die praktischen Fußbeden und Blousen des Herrn Schneidermeister Müller, die propperen Artikel der Herren Schleifer Frenzel und Proge, nicht minder die soliden und dauerhaftesten Seilerarbeiten der Herren Emmrich und Karisch, wem es noch an dem unentbehrlichen Löscheimer fehlt, der wende sich an Herrn Carl Rabbs, wer aber ein neues Haus baut oder bauen will und recht elegant und solid gearbeitete Fenster wünscht, der wende sich an Herrn Glasermeister Resch, wie schön nimmt sich das bereits zu einem hiesigen Neubau gefertigte Fenster aus. Nun kommen wir zu Artikel, die lediglich den Landwirth betreffen, es sind dies die Kummte und Geschirre, sowie sonstigen schönen und praktischen Fabrikate des Herrn Sattlermeister Schieblisch und der Herren Niemermeister Bursche, Gude und Haase, sowie des Herrn Leuner aus Baugen. Ihnen schließen sich an die besonders für Pulsnitz berühmten Töpferwaaren, von denen die Herren Sperling und Rüttner allerhand Geschirre ausgestellt haben, während Herr August Kölsche seinen Fleiß besonders auf Thonröhren verwendet und hierin ein reiches Sortiment, nicht minder aber auch andere praktische Artikel, wie Gossen, Kofetten zu Luftzügen, Schlotten etc., dem Beschauer darbietet. Den Schluß bilden endlich die Korbwaaren der Herren Richter aus Pulsnitz und Mühlbach von Königsbrück, welche durch ihre Fabrikate beweisen, welche nette, saubere und praktische Arbeiten hierin geliefert werden können. Nicht weit von diesen Letzteren erblicken wir eine größere, anerkennungswürdige Gruppe aus dem Forstgarten des Herrn Förster Mager aufgestellt, und ohnweit dessen die mittelst Vorrichtung der Herren Gräfner & Comp. fortwährend mit frischem Wasser versehenen Forellen, welche das Rittergut Pulsnitz ausgestellt hat. Außerdem hat Herr Robert Messerschmidt in einem hübschen Glasbehälter selbstgezüchtete 1-, 2- und 3-jährige Goldfische, welche letztere ganz besonders hübsche Exemplare sind und Herr Pefschke hat ein Sortiment Fischgläser mit Goldfischen ausgestellt. Nicht vergessen wollen wir noch, ehe wir weiter gehen, die verschiedenen ausgestellten Düngemittel der Herren August Nitsche von hier, August Weismann, Hartbachmühle, Schuria, Großröhrsdorf, Biener, Oberlichtenau und Wirth, Reichenbach, sowie die selbstgefertigten Fabrikate des Herrn Kupferschmied Hoffmann, Pulsnitz, welcher durch seine ausgestellten Kartoffeldämpfer, Töpfe und Bratpfannen beweist, daß er in seinem Fache ein tüchtiger Meister ist. Wir wenden uns nun nach der Bienenausstellung, welche zwar nicht gar zu reichlich, jedoch mit anerkennungswürthen Bienensorten und Erzeugnissen der Bienenzucht beschied ist. In deren Nähe erblicken wir das große, leicht transportable und aufzustellende Lazarethzelt aus der berühmten Segeltuch- und Leinwandfabrik des Herrn Gottlieb Bursche, Pulsnitz, fernere diverse proppere Böttcherwaaren des Herrn Carl Eäner und eine herrliche Pflanzen-Gruppe

des Herrn Handelsgärtner Heitmüller, Königsbrück. Nicht minder sei noch der Essigfabrikate und Apparate des Herrn Theodor Seifert, Sattler und Gastwirth hier, gedacht. Gehen wir nun an der Musiktribüne, und wenn es unser Magen und Durst noch gestattet, an dem Zelte der Frau Grünber vorbei, ohne jedoch nicht einen Blick auf die freundlichen Bier crebendenden Heben zu werfen, so gelangen wir an die Ausstellungsobjekte der Herren Wagenbauer Schurig, Köhlig, Vinbentzen, Koitsch und Günther, welche letzterer famose, höchst solid gearbeitete Wirtschafts-, die obigen drei höchst elegante Kutschwagen, Herr Köhlig sogar einen an den baldigen Winter uns erinnernden Schlitten vor Augen führen. Wenn wir uns hier satt gesehen, wandern wir wieder am Comitee-Zelt vorbei und gehen nun links von demselben zur weiteren Umschau zuerst bei die von Herrn Vorstand Weismann und Herrn Major Blazmann auf Oberlichtenau ausgestellten Schweine, sowie zu den hieran sich anschließenden Fohlen, bei welchen beiden Thiergattungen allerdings eine regere Betheiligung zu wünschen gewesen wäre, obwohl die ausgestellten Thiere fast alle schön und zufolge dessen auch reichlich prämiirt worden sind. An die Fohlen reiht sich nun noch die Maschinenhalle, in welcher Herr Nowland aus Großröhrsdorf, Herrn Gräfner & Co. hier, Herr Tittel aus Bachau, Herr Wünsche aus Herrnhut und Herr Bader hier ausgestellt haben, und nun allerhand Maschinen, von Herrn Bader aber prächtige gußeiserne Fabrikate, als das Balcongelande für das neue Hotel des Herrn Schurig etc. zu sehen und zu bewundern sind. Auf dem Rückwege nach dem großen Plage betrachten wir uns noch die Glocke des Herrn Ernst Berger, welche zugleich zum Ein- und Auslauten der Ausstellung dient, sowie die diversen 18 Ackerplüge, welche am Montag probirt wurden, endlich die anerkennungswürdigen Chamottwaaren des Herrn Wöschler aus Kleinröhrsdorf und gehen nun, nachdem es Nachmittags 4 Uhr geworden, in die Nähe des Comitee-Zeltes, wo fleißig fortwährend gearbeitet und jedem gern Rath und Auskunft erteilt wird, um der Prämimirung des Viehes beizuwohnen. Ein Trompetenstoß verkündet den Anfang, der Herr Vorstand Weismann im Auftrage der mitanwesenden Prämimirungs-Kommission eröffnet mit kurzen Worten den Actus, und derselbe beginnt indem der betreffende Aussteller mit einem Tusch der Musik empfangen und ihm von Herrn Weismann die Prämie unter spezieller Bezeichnung des prämiirten Thieres ausgezahlt wird. Es erhielten Preise a) für Fohlen: 1. Herr Gemeindevorstand Schöne, Lichtenberg und 2. Herr Gutsbesitzer Grohmann in Ohorn; b) für Rindvieh: 1. Herr Rittergutspächter Käferstein, Ohorn, für Gesamtleistung, ferner für 1 Bullen Herr Gastwirth Stange, Ohorn, 2. Herr Kammerherr von Pofern, Pulsnitz, Major Blazmann, Oberlichtenau, Gottlieb Mager, Mfn.-Pulsnitz, August Seifert, Thiemendorf, 3. Karl Mörbitz, Großröhrsdorf, Müller Wirth, Reichenbach, Bahnwärter Garten, Mfn.-Pulsnitz, Schankwirth Mager, Mittelbach, Gutsbesitzer Mindwiz, Lückersdorf, Gutsbesitzer Hermann Mager, Weißbach, Gutsbesitzer Ferdinand Brückner, Großröhrsdorf, Lehnrichter Faust, Großröhrsdorf; c) für Schweine (Yorkshire und Suffolk): 1. und 2. Herr Vorstand Weismann, Mfn.-Pulsnitz; d) für Hühner: 1. Pfeffer, Königsbrück, Baumeister Nitsche, Großröhrsdorf, Oskar Thomas, hier, 2. Drechsler Bauerdorf, hier, Zimmermann Gräfe, B.-B., Advocat Eißner, hier, Baumstr. Nitsche, Großröhrsdorf. Außerdem wurden von gewerblichen Aus-

